

Ihre Quartierzeitung

RÖVU

RÖMER-
QUARTIER

BADEN
#74/2023/02



«Das Kartenhaus» war ein Publikumsmagnet. Wir haben sogar einen Jury-Preis gewonnen

Kartenhaus S. 3 – S.11

Gärtnerhaus S. 12 – S.13

News&Personelles S.14 – S.15

Adventsfenster 2022 S.16



Liebe Römerinnen und Römer

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir freuen uns auf eine schöne und besinnliche Adventszeit. Aber vorher werfen wir noch kurz ein Blick zurück auf die vergangenen Feste, das Bäderfest und dann die Badenfahrt.

Beides waren Anlässe, welche uns im Quartier an die Grenze des Freiwilligeneinsatzes gebracht haben. Zuerst das Bäderfest vor einem Jahr. Als Quartierverein hatten wir keine Möglichkeit am Fest mitzumachen, doch der Verein Gärtnerhaus und Römergarten überzeugte die Organisatoren des Festes mit seinen Ideen und Projekten. Eine riesige Chance, das Gebäude und dessen Nutzung bekannt zu machen. Eva und Lieni setzten sich voll ein, um eine schöne und gediegene Präsentation der Lokalität und der organisierenden Vereine zu erreichen. Dies ist gänzlich gelungen!

Dank Stefania und Daniela konnten wir uns auch kulinarisch sehen lassen. Sie haben grossen Anteil, dass die Gäste sich bei uns zufrieden ausruhen konnten. Es sei hier speziell ihnen unser Dank ausgesprochen. Ein Dank auch all jenen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz alles zum Gelingen gebracht haben.

Kaum war ein Fest vorbei, kam schon das nächste – und was für eines: die Badenfahrt. Da konnte der Quartierverein zusammen mit dem Verein Gärtnerhaus ein gemeinsames Projekt realisieren. Die originelle Idee von Jürg Erdin, aus alten Türen aus einem Abbruchobjekt ein Gebäude zu errichten, hat schliesslich auch die Jury der Badenfahrt überzeugt, die uns einen Preis zugesprochen hat. Aber auch hier galt: Was schlussendlich in ein Fest mündet, braucht viel Zeit und Einsatz aller Beteiligten und dass dann auch manchmal die Nerven blank liegen, kann man fast nicht vermeiden. Auch hier möchten wir namentlich Martina, Eva, Jürg, Urs, Lieni, Stefania, Daniela und allen Helferinnen und Helfern, Malern und Malerinnen, Schreibern und Schreinerinnen usw. unseren Dank für das gute Gelingen aussprechen.

Dass die Feste ein Erfolg waren, zeigen schlussendlich die Zahlen. Am Bäderfest konnte ein Gewinn von 5000 Franken erzielt werden, den sich der Quartierverein und der Verein Gärtnerhaus teilen. An der Badenfahrt wirtschafteten wir ebenfalls sehr erfolgreich. Da aber noch nicht alles fertig abge-

rechnet ist, werden wir die definitiven Zahlen erst an der Generalversammlung vom 25. April 2024 bekannt geben können. Sehr schön ist, dass unsere von Pierre Corboz und Helfer/innen künstlerisch gestalteten Türen dank der Idee von Martin Schmits, Symbol der Badenfahrt wurden. Wir konnten an die 40 Türen verkaufen und haben diesen somit ein drittes Leben geschenkt.

Es ist ein Anliegen des Quartiervereins, dass das Projekt Gärtnerhaus gelingt. Der Verein Gärtnerhaus kann sich unserer Unterstützung sicher sein. Im Augenblick sehen wir riesiges Potential, das Gärtnerhaus für kulturelle und soziale Aktivitäten zu nutzen. Gleichzeitig bewahren wir ein kulturelles Erbe der Stadt. Von der Verwaltung erwarten wir den mündlich zugesprochenen, aber bis heute noch nicht unterschriebenen Baurechtsvertrag. Erst mit dem unterschriebenen Vertrag können wir finanzielle Mittel auslösen.

Doch jetzt ein Blick in die nahe Zukunft. Stefania und Corinne sind fleissig am Organisieren der Adventsfeier und am 3. Dezember um 17 Uhr treffen wir uns zum alljährlichen Adventspéro in der Langmatt. Wir würden uns freuen, euch alle dort begrüßen zu dürfen.

Da wäre auch die Gelegenheit, unsere neuen Nachbarn kennen zu lernen, und man hat gleichzeitig die Gelegenheit, sich als neues Mitglied im Verein anzumelden – um noch viele gemeinsame Feste zu organisieren und vor allem zu feiern.

Anders Nordin



Kartenhaus am Gärtnerhaus



Das Kartenhaus war an der Badenfahrt ein Blickfang und ein stimmungsvoller Treffpunkt. Die Festbeiz des Quartiervereins lebt weiter – in Erinnerungen und in Bildern.

Die Badenfahrt ist vorbei, doch das Kartenhaus lebt weiter. Noch immer werden in der Garage von Anders und Martina Nordin die bemalten Türen zu Bildern zurechtgeschnitten.

Auch die Erinnerungen an die Badenfahrt sind noch äusserst lebendig. Das Kartenhaus war einer der stimmungsvollsten und schönsten Orte



am diesjährigen Fest. Das fand auch das OK der Badenfahrt, das die Festbeiz des Quartiervereins auszeichnete. Und das fanden vor allem die Besucherinnen und Besucher, wie sich in folgenden Zahlen zeigt:

- 140 Türen nach Baden geschafft
- In 250 Arbeitsstunden daraus Kunstwerke geschaffen
- 13 Tage aufgebaut
- 10 Tage Festbetrieb
- In 350 Helferschichten im Kartenhaus und Gärtnerhaus hart gearbeitet
- 140 Drei-Gang- Menüs serviert
- 5300 Bratwürste gebraten
- 460 kg Penne und 300 kg Sauce gekocht
- 100 kg Waffelteig in über 2500 Waffeln gebacken
- 1800 Liter Bier verkauft
- 4320 5dl Pet Flaschen verkauft
- 324 Flaschen Wein geöffnet
- 40 Türen verkauft, die jetzt noch ein drittes Leben erhalten.

Das sind unglaubliche Zahlen, die nur zu schaffen waren dank dem Einsatz der vielen Helferinnen und Helfern, denen ein riesiger Dank gebührt. Der grösste Dank geht an das OK mit Martina Nordin, Jürg Erdin, Stefania Bellaio, Daniela Corboz, Eva Lehman Fueter, Urs Urech und Anders Nordin.

Die Erinnerungen an eine anstrengende, aber tolle Zeit leben weiter. Die Bilder auf den folgenden Seiten sollen die Badenfahrt-Zeit nochmals aufleben lassen.

Georg Gindely



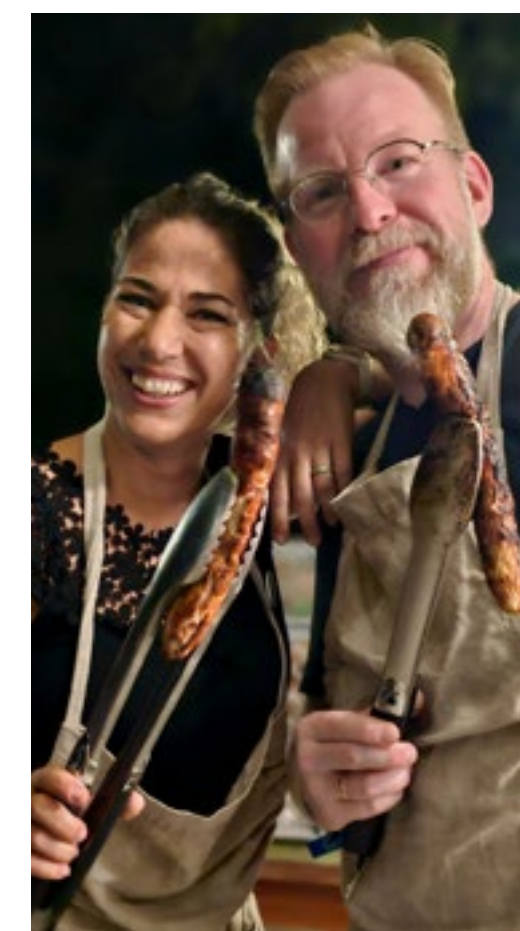


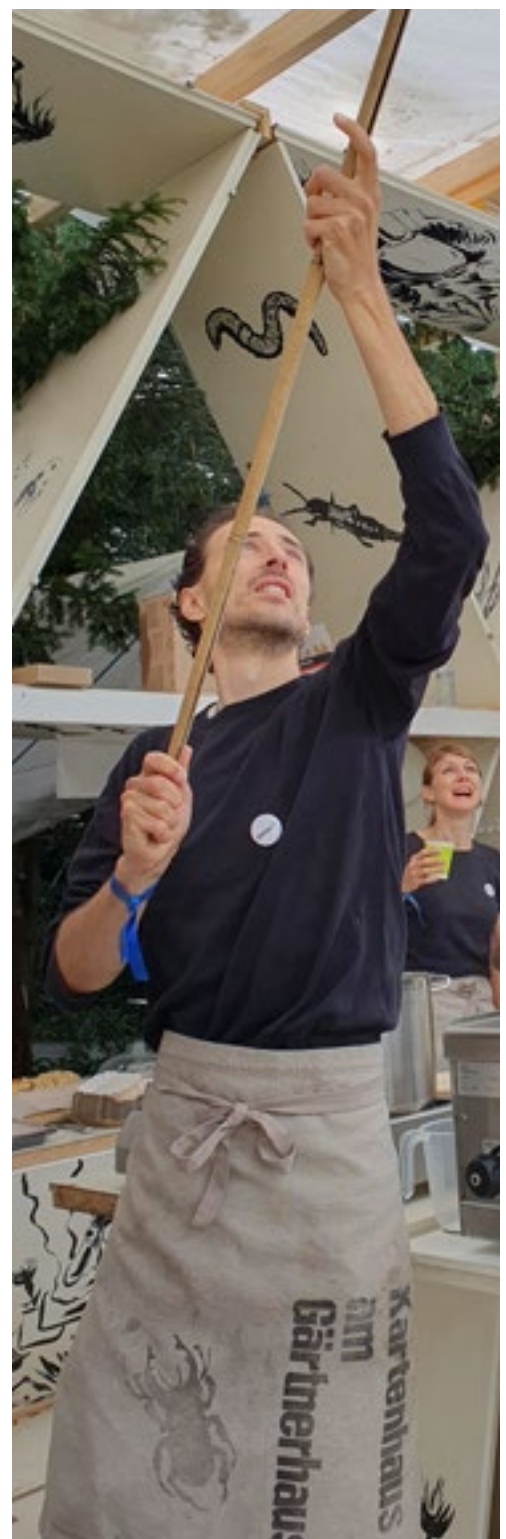
**Die Badenfahrt
ist vorbei –
zurück bleiben
Erinnerungen an
eine tolle,
aufregende Zeit.
Der grosse Dank
geht an das
OK-Badenfahrt
Kartenhaus am
Gärtnerhaus**
*Martina Nordin
Stefania Bellaio,
Daniela Corboz
Jürg Erdin
Eva Fueter
Urs Urech
Anders Nordin*













«Man wähte sich im Auge eines Fest-Orkans»

Das Gärtnerhaus bot während der Badenfahrt zusammen mit dem Hotel du Parc an vier Abenden ein eigenes Programm. Elisabeth Höhener und Paula Kuhn aus dem Helferteam blicken zurück auf viele schöne Erlebnisse und lustige Episoden.

Paula und Elisabeth, was beschäftigte euch im Vorfeld der Badenfahrt?

Gestartet sind wir mit (Selbst-)Zweifeln: Auf was haben wir uns nur eingelassen in unserer Euphorie! Kommt auch alles gut? Lohnt sich der Aufwand für die vier Abende? Etliche Gespräche und Diskussionen unter uns zwei drehten sich um Ideen und mögliche Schwachstellen. Doch der Gedanke an Eva, die ein Vielfaches an Gedanken im Kopf und in der immer knapper werdenden Zeit verarbeiten musste, drängte unsere Arbeit in den Hintergrund. Nach der ersten Zusammenkunft mit ihr war denn vieles auch geklärt: Die Spannung wich der Vorfreude.

Was hat die Gäste im Gärtnerhaus am meisten beeindruckt?

Das unerwartete Erscheinungsbild des Gärtnerhauses – festlich gedeckt und dekoriert. Unangemeldete, spontan hereinschauende Festbesucher wollten – koste es, was es wolle – für den nächsten freien Termin gleich buchen. Weiter hat uns die gemütliche Stimmung gefallen. Man wähte sich fast wie im Auge eines (Fest-)Orkans. Schön waren auch die vielen unerwarteten Aufeinandertreffen alter Bekannter, die wir miterlebten

Wie habt Ihr die Zusammenarbeit im Team erlebt?

Die jeweils ersten zwei Stunden Vorbereitung zu dritt mit Eva gestalteten sich ebenso gespannt wie auch locker und lustig, was sich weiterzog beim Begrüssungspapéro nach dem Eintreffen der ganzen Mannschaft – oder zutreffender eher der Frauschaft.

Die alsdann durchwegs gute Stimmung in den Teams war die Garantie für das gute Gelingen. Alle waren hilfsbereit und kompetent,

sahen die Arbeit und waren humorvoll. Kurz gesagt: voll motiviert. Auch die Zusammenarbeit mit dem du-Parc-Team unter Herr Saxer übertraf unsere Erwartungen bei weitem! Es half uns auf der ganzen Linie. Und wie als Lohn für die geleistete Arbeit fühlte sich das gemeinsame und gesprächige Zusammensitzen am Ende der Schicht an, als wir die übrig gebliebenen Speisen essen konnten.

Welche Erlebnisse bleiben euch besonders in Erinnerung?

Die Zeit vor der Badenfahrt. Die Vorbereitungen brachten intensive und dennoch gemütliche Stunden mit sich. Das Zeitmanagement und der Ideenreichtum von Eva waren rational nicht erklärbar und theoretisch ein Ding der Unmöglichkeit! Die phänomenale Tischdekoration zum Beispiel zeugte davon.

In Erinnerung bleiben uns auch die Transfers der Geschirr- und Gedeck-Trolleys vom du Parc über die Pflastersteine, durch die Menschenmenge, am letzten Tag im Regen: Wir lachten mehr, als wir fluchten! Oder als Paula, welch Schreck, den grossen Eiskübel für die Weissweine mit Eiswürfeln füllte – und merkte, es waren nicht Eiswürfel, sondern gefrorene Teigwaren!

Das erste Servierportemonaie, das in den Einsatz kam, war übrigens eine Trinkgeld-Vase, die über Herausgeld verfügte! Der Ursprung lag in der nicht geplanten Bedienung von Gästen entlang der Hauswände. Und da warben schliesslich unglaublich tolle Kartenhaus-Tischdekorationen um Kundschaft.

Gefallen haben uns die vielen erwarteten und unerwarteten freudigen Begegnungen mit alten Bekannten. Schön war auch der Wechsel von Nervosität zur Lockerheit, nachdem die ersten Gäste eingetroffen waren. Die beige Arbeitsschürze begleitet uns weiterhin zuhause und erinnert uns noch lange an NEO. Und last, but not least, die alte Erkenntnis: Die Identifikation mit der Badenfahrt war und ist wesentlich grösser, wenn man selber Teil des Festes sein durfte. Nach der Badenfahrt ist vor der Badenfahrt.

Elisbeth Höhener und Paula Kuhn



Du Parc goes Gärtnerhaus

Hoteldirektor Marco Saxer freut sich über eine gelungene Zusammenarbeit mit dem Gärtnerhaus.

Herr Saxer, kannten Sie das Gärtnerhaus bereits vor der Badenfahrt?

Natürlich, da ich jeden Tag auf meinem Arbeitsweg daran vorbeigehe. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass das Hotel du Parc das Catering an der Badenfahrt organisieren und durchführen durfte. Als Stadt-Badener liegt es natürlich in meinem Interesse, regionale Anlässe durchzuführen.

Können Sie sich eine weitere Zusammenarbeit vorstellen?

Definitiv, wir waren sehr zufrieden mit der bisherigen Zusammenarbeit und möchten auch bei geplanten Events gerne mitwirken und die Zusammenarbeit stärken. Wir sind froh über eine solche Partnerschaft und Nachbarschaft.

Seit wann sind Sie Direktor des Hotels du Parc?

Im November 2022 habe ich die Leitung übernommen und bin sehr glücklich darüber, nach 32 Jahren im Ausland wieder in der Schweiz zu arbeiten. Ich bin in Bern, (mein Heimatort ist Hägglingen, AG), aufgewachsen und habe dort meine Kochlehre absolviert. Nach dem Militär habe ich die Hotelfachschule besucht und bin anschliessend direkt ins Ausland ausgewandert. Nach Destinationen wie Deutschland, Kuwait, Indonesien, China, Bangkok, Indien, Katar, Fidschi und Irak bin ich nun in Baden gelandet. Baden war für mich schon immer eine bekannte Stadt, da mein Vater in den 50er-Jahren seine Lehre an der BBC absolviert hatte. Nun bin ich seit 20 Jahren Hoteldirektor und freue mich, auch hier in Baden neue Erfahrungen zu sammeln.



Marco Saxer



Die Blutbuche ist gefällt

Im Kurpark sind seit dem 30. Oktober acht Bäume gefällt worden, darunter die markante Blutbuche vor dem Casino. Grund für die Fällung waren zwei Pilze, die den Baum befallen hatten und ihn zum Absterben brachten. Bis Ende Jahr werden nun 29 neue Bäume gepflanzt, anstelle der Blutbuche tritt eine Edelkastanie. Plakate im Park informieren über den aktuellen Stand der Arbeiten.

Parkstrasse wird neu gestaltet

Nach der Römerstrasse wird nun auch die Parkstrasse saniert und umgestaltet. Dadurch wird der Kurpark grösser, denn der jetzige Fussweg unter den Kastanien soll aufgehoben und renaturiert werden. Der Gehweg wird neu auf die andere Seite der Kastanienallee verlegt, dafür werden die Parkplätze entlang der Strasse aufgehoben. Zudem werden Velostreifen signalisiert und wenn möglich drei zusätzliche Bäume gepflanzt. Die Arbeiten sollen bereits im Februar 2024 beginnen. Noch früher, Anfang Jahr, startet die Verlegung der Fernwärmeleitung von der Parkstrasse durch den Kurpark zum Casino. Anschliessend werden die restlichen Rasenflächen im Park wiederhergestellt.



Beliebtes Kürbisschnitzen

Das Kürbisschnitzen im Gärtnerhaus fand erst zum dritten Mal statt und ist dennoch aus dem Quartier nicht mehr wegzudenken. 65 Anmeldungen gingen ein, und so schnitzten sehr viele Kinder und Erwachsene am 21. Oktober an ihren Kürbissen und schufen süsse, aber auch gruselige Werke, an denen alle Freude hatten. Ein grosses Dankeschön geht an die Organisatorinnen!

Georg Gindely



IMPRESSUM

ROEVUE Nr. 73/2023

Erscheint 2x im Jahr, Auflage: 600 Exemplare

Herausgeber Römer-Quartierverein,
5400 Baden. info@roemerquartier.ch

Redaktion Stefania Bellaio, Daniela Corboz,
Giuseppe Domeniconi, Gianna Schneeberger, Kalina
Bettenmann, Georg Gindely (Leitung), Lorenz Hurni,
Anders Nordin.

Grafik Aorta Design, Baden

Satz Gianna Schneeberger, Stampa Didot, Baden

Druck Bürli AG, Döttingen

Römer-Quartierverein

roevue@roemerquartier.ch

Präsident Anders Nordin, Römerstrasse 32a,
5400 Baden. praesident@roemerquartier.ch

Mitgliedschaft

Anmeldung: info@roemerquartier.ch

Jahresbeitrag:

Fr. 70.– Familien/Konkubinate/Haushalte/Firmen

Fr. 50.– Einzelpersonen

IBAN: CH63 0076 1042 0064 3352 5

roemerquartier.ch



QR-Code
für Einzahlung



Herzlichen Dank für die langjährige Vorstandsarbeit



Lieni Fueter

Lieni Fueter hat den Quartierverein seit Anbeginn mitgeprägt. So war er 1980 fast alleiniges Gründungsmitglied und erster Präsident. Viele Festauftritte des Vereins gründeten auf seinem Ideenreichtum und seinem Engagement. In den letzten Jahren hat er als Beirat des Vorstands immer wieder neue Ideen eingebracht, den Finger auf wunde Punkte gelegt und sich tatkräftig für das Quartier engagiert. Zudem hat er sich erfolgreich für den Erhalt und die Umnutzung des Gärtnerhauses verdient gemacht. Wir bedanken uns herzlich für seinen grossen Einsatz für unser Quartier.

Jürg Erdin

Jürg Erdin hat in den letzten Jahren im Vorstand unheimlich viel geleistet. Er war Aktuar, vertrat das Quartier im Bäderverein, war stark bei der Rettung und Umnutzung des Gärtnerhauses beteiligt und half bei allen Anlässen tatkräftig mit. Vor allem hat er als Architekt die beiden Badenfahrt-Festbeizen «UfLäse-Box» 2017 und das «Kartenhaus» massgeblich mitentwickelt und mitgebaut. Wir bedauern seinen Rücktritt aus dem Vorstand und bedanken uns herzlich für seinen grossen Einsatz für unser Quartier.



Der Vorstand ist wieder komplett

Kalina Bettenmann

Vor über vier Jahren habe ich mich dazu entschieden, aus dem Kanton Zürich in den Kanton Aargau zu ziehen. Für mich war von Anfang an klar, dass Baden meine neue Heimat werden sollte. Mit ein bisschen Glück haben wir unsere Wohnung an der Römerstrasse bekommen und so durfte ich dieses wunderschöne Quartier kennenlernen.

Am Willkommensanlass für Neuzuzüger der Stadt Baden lernte ich einige Nachbarn und Vertreter des Quartiervereins kennen. Dieser Abend ist mir in bester Erinnerung geblieben. Der Quartierverein bringt die Menschen in unserem wundervollen Quartier zusammen, was man dieses Jahr an der Badenfahrt eindrucklich gesehen hat.

Ich freue mich sehr darauf, mich zukünftig dafür zu engagieren.

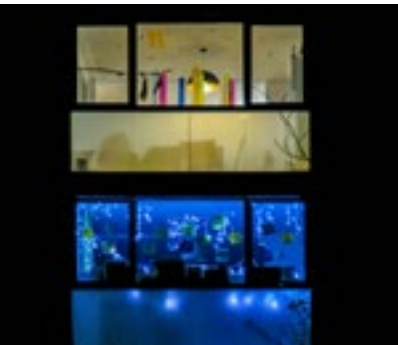
Gianna Schneeberger

Vor vierzig Jahren habe ich schon einmal in der Römerstrasse gewohnt. Mein Mann und ich zogen alsdann nach Tägerig und gründeten dort eine Familie. Drei Kinder belebten unser Haus. Ich war in verschiedenen Bereichen aktiv. Das Haus in Tägerig wurde mir nun zu gross und ich hatte das Glück, in den umgebauten Pavillions an der Römerstrasse 36, eine Wohnung beziehen zu können.

Nachdem ich nun wieder im Römer-Quartier wohne, dachte ich, dass ich mich irgendwo einbringen möchte. Was liegt näher, als das im eigenen Quartierverein zu tun.

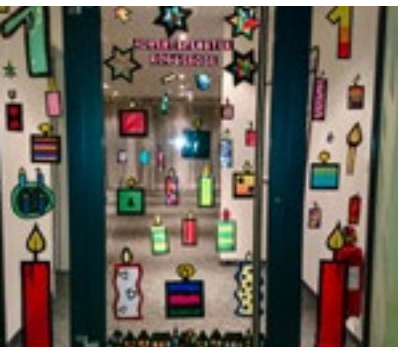
Als Polygrafin mit einer Bleisetzerei und Druckwerkstatt in der Wohnung, bot es sich an, eine Aufgabe in der Quartierzeitung zu übernehmen: Redaktionelle Arbeit und das Layout der Quartierzeitung. Dann bin ich auch als Vertreterin des Quartiervereins im Vorstand Trägerverein Gärtnerhaus. Ich freue mich auf diese neuen Aufgaben.





Adventsfenster 2023

Es haben sich wiederum viele Bewohnerinnen und Bewohner des Römerquartiers dazu bereit erklärt, ein Adventsfenster zu schmücken, mit oder ohne Apéro. Wer wann was macht, sehen Sie aus der folgenden Liste oder ist auf unserer Webseite einsehbar (www.roemerquartier.ch).



1. Museum Langmatt*, Römerstrasse 30
2. Familie Nordin, Römerstrasse 32A
3. **Römer-Quartierverein Advents-Apéro (Museum Langmatt*, Römerstrasse 30)**
4. Familienzentrum Karussell mit Apéro ab 17 Uhr, Haselstrasse 6
6. Ghislaine & Michael Richter, Römerstrasse 12b
7. kafi raab mit Apéro, Kurplatz 3
8. Ela Grande & Serap Vatandaslar Römerstrasse 10
9. Familie Bellaio-Torresin, Römerstrasse 12b
10. Familie Schmits, Römerstrasse 23
11. Kurtheater «ADVENT IM KURTHEATER» ab 18 Uhr, Parkstrasse 20
12. Familie Gindely, Römerstrasse 18
13. Christine Zenz FOTOGRAFIE, Bäderstrasse 23
15. RÖMER36, Römerstrasse 36, mit Apéro
17. Reformierte Kirchgemeinde Baden, Oelrainstrasse 21
20. Corinne Steiner und Wolfgang Rohner Römerstrasse 12a mit Apéro



* Das Adventsfenster ist bis am 10.12.2023 jeweils bis 17 Uhr zugänglich und kann später von der Strasse aus betrachtet werden



Die Bilder auf dieser Seite zeigen die tollen Adventsfenster des letzten Jahres.

